

Satzung über das Anbringen von Straßenschildern und Hausnummern in der Gemeinde Ückeritz

Auf Grund des § 51 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommerns vom 13.01.1993 zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 10.07.2006 (GVOBl. M-V S. 539) und des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V S. 410) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Ückeritz vom 21. Januar 2010 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Grundsatz

Die Gemeinde Ückeritz benennt die öffentlichen Verkehrsflächen (insbesondere Straßen, Wege und Plätze) und erteilt die Hausnummern (erstmalige Zuteilung, Umnummerierung, Einziehung), um eine schnelle und zuverlässige Orientierung im gesamten Gemeindegebiet zu gewährleisten.

Private Erschließungsflächen werden ebenfalls benannt, wenn sie die übliche Funktion öffentlicher Verkehrsflächen erfüllen und die Auffindbarkeit einzelner Anwesen ohne Benennung wesentlich erschwert werden würde.

§ 2 Straßenschilder

Die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken und Baulichkeiten aller Art an Straßen, Wegen und Plätzen, die eine Namensbezeichnung erhalten haben, sind verpflichtet, das Anbringen der Straßenschilder an ihren Gebäuden oder Einfriedungen bzw. das Aufstellen der dazu erforderlichen Vorrichtungen auf ihren Grundstücken zu dulden.

§ 3 Hausnummern

(1) Alle bebauten Grundstücke sind mit Hausnummern zu versehen. Die Vergabe der Hausnummer erfolgt auf Antragstellung des Eigentümers oder Besitzers und ist gebührenpflichtig. Die Nummern werden durch das Bauamt des Amtes Usedom-Süd festgelegt.

(2) Für die Hausnummern sind deutlich lesbare arabische Zahlen zu verwenden. Die Schrifthöhe hat mindestens 8,5 cm zu betragen.

(3) Die Nummerierung kann durch Nummernschilder aus Metall- oder Werkstoffzahlen erfolgen. Auch ist das Aufbringen der Hausnummern auf Beleuchtungskörper zugelassen.

(4) Die Hausnummern sind von der Straße aus gut sichtbar anzubringen. Bei Zeilenbauten mit mehreren Hauseingängen ist an dem der Straße zugekehrten Giebel ein entsprechendes Hausnummernschild mit der Sammelbezeichnung der Hauseingänge anzubringen. Außerdem ist jeder Hauseingang mit einem Nummernschild zu versehen.

(5) Hausnummern, die den Vorschriften dieser Satzung nicht entsprechen oder schlecht eingesehen werden können, sind auf Weisung des Ordnungsamtes des Amtes Usedom-Süd zu ändern oder an anderer Stelle anzubringen.

§ 4 Beschaffung, Unterhaltung, Erneuerung

Die Grundstückseigentümer oder Besitzer sind nach amtlicher Mitteilung verpflichtet, die Nummerierung auf eigene Kosten selbst vorzunehmen, zu unterhalten, zu erneuern und im Bedarfsfalle zu ändern.

§ 5 Ordnungswidrigkeit

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
- der nach § 2 das Anbringen der Straßenschilder an ihren Gebäuden oder Einfriedungen bzw. das Aufstellen der dazu erforderlichen Vorrichtungen auf ihren Grundstücken nicht duldet,
 - § 3 Abs. 1 das bebaute Grundstück nicht mit einer Hausnummer versieht,
 - § 3 Abs. 2 keine deutlich lesbaren arabischen Zahlen mit einer Schrifthöhe von mindestens 8,5 cm verwendet,
 - § 3 Abs. 4 die Hausnummern von der Straße aus nicht gut sichtbar anbringt; bei Zeilenbauten mit mehreren Hauseingängen an dem der Straße zugekehrten Giebel ein entsprechendes Hausnummernschild mit der Sammelbezeichnung der Hauseingänge nicht anbringt und an jedem Hauseingang kein Nummernschild versieht,
 - § 4 die Nummerierung nicht auf eigene Kosten vornimmt, unterhält, erneuert und im Bedarfsfall ändert.

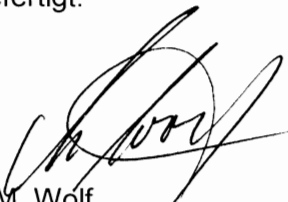
(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 100,00 € geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.02.1987 in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung. Zuständige Verwaltungsbehörde ist das Amt Usedom-Süd.

§ 6 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Ückeritz, den 25.01.2010


M. Wolf
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Bekannt gemacht durch Veröffentlichung auf der Homepage
<http://www.amtusedom-sued.de> am 26.01.2010



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- bzw. Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend gemacht werden. Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.